Stuck-Tümmers

Direkte Beleuchtung



PDF-Katalog 2010

Licht als Gestaltungselement war schon immer ein kreatives Mittel das über die reine Beleuchtungsfunktion hinaus die Atmosphäre des Raumes günstig beeinflusst.

Seit etwa 10 Jahre haben wir unsere selbstentwickelte Vario-Stuck Linie zum Einbau von Niedervoltleuchten kontinuierlich weiterentwickelt.

Wie der Name schon sagt können durch die Variationen der Konsolenelemente mit den passenden Grundprofilen, individuelle Raum- und Lichtgestaltungen erreicht werden. Durch technische Feinheiten z.B. der Einsatz von Dimmern oder unterschiedlichen Segmentschaltungen, lassen sich zusätzlich Stimmungen und Akzente erzielen.

Direkte Beleuchtung

Eine Besonderheit stellt die Lichtkonsole Nr.58969/5 bzw./6 (*Bild 1*) dar. Hier kann in der vorderen Aussparung Buntglas eingesetzt werden. Durch zusätzliche Beleuchtungskörper im Inneren der Konsole, scheint das Effektglas besonders intensiv. Mit einer Niedervoltleuchte im Boden der Konsole entstehen die typischen Lichtkegel an den Wänden und bringen zusätzlich Grundhelligkeit in den Raum.

Einen sehr effektvoller Eindruck ergibt sich aus der konvex gewölbten Konsole Nr.58938/2 (*Bild 2*) mit



Bild 1



Bild 2



Bild 3

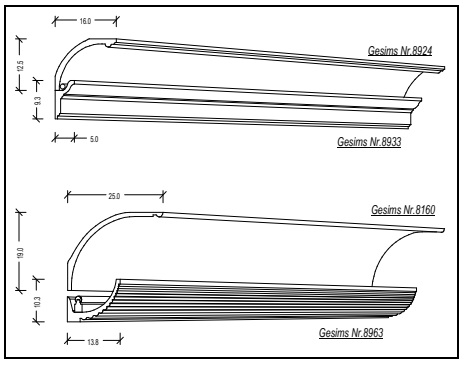


Bild 4

ihren V-förmig angeordneten Lichtöffnungen. Die Konsole wird vor der Montage in das Grundgesims geschoben und lässt sich so zum späteren Einbau oder zum Wechsel der Leuchtkörper seitlich bewegen.

Indirekte Beleuchtung

Die klassische Beleuchtungsvariante schlecht hin und den meisten bekannt aus alten Kinos.

Das Prinzip ist so simpel wie genial. Eine Hohle streut das Licht in den Raum hinein, wobei der Leuchtkörper selber, geschickt durch ein zweites Profil, verdeckt wird.

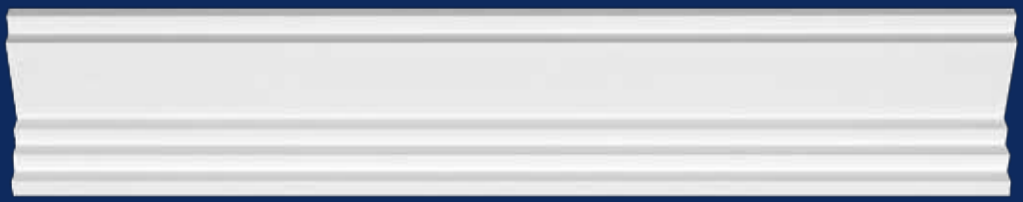
Unsere Kombination aus Gesims Nr.8933 und der Hohle Nr.8924 (*Bild 3/4*) ist so kompakt, dass selbst in niedrigen Räumen dieser klassische Effekt umgesetzt werden kann. Als Beleuchtungskörper können handelsübliche 230 V Lichtschläuche verwendet werden.

Eine weiter Variante ist die Kombination aus Gesims Nr.8963 und der Hohle Nr.8160 (*Bild 4*). Das Gesims wurde so konstruiert, dass auch große Beleuchtungssysteme z.B. Neonröhren, problemlos untergebracht werden können.

Durch zusätzliche Dekorleisten an Decke und/oder Wand können ungeahnte individuelle Gestaltungsvarianten erreicht werde.

Vario-Stuckgesimse
Einbau von Niedervoltleuchten möglich







8936 3,0 cm Stufen H= 15,0 B= 26,0
8969 2,3 cm Stufen H= 11,5 B= 19,5
8956 1,5 cm Stufen H= 7,5 B= 13,0





8936 mit vier Konsolen 58936/1 H= 15,0 B= 26,0





8969 mit vier Konsolen 58969/1 H= 11,5 B= 19,5



58936/1 27,4 x 13,7
58969/1 21,0 x 10,4
58956/1 14,0 x 7,0



58936/2 28,0 x 14,0
58969/2 20,5 x 10,0



58936/3 20,5 x 13,9
58969/3 16,2 x 10,4
58956/3 8,6 x 7,0



58936/4 44,5 x 13,8
58969/4 33,6 x 10,2

Massangaben in cm

Vario-Stuckgesimse
Einbau von Niedervoltleuchten möglich



8909/5 15,0 x 15,0



Konsole **58909**
44 x 18 x 15





8909/6 18,0 x 18,0
8909/7 21,0 x 21,0





8909/3 9,0 x 9,0





8909/2 6,0 x 6,0





8950 7,5 x 7,5





8910 6,0 x 9,7



Massangaben in cm

Vario-Stuckgesimse
Einbau von Niedervoltleuchten möglich







8881 H= 15,0 B= 34,0





8966 H= 18,7 B= 20,5





8953 H= 13,0 B= 24,0

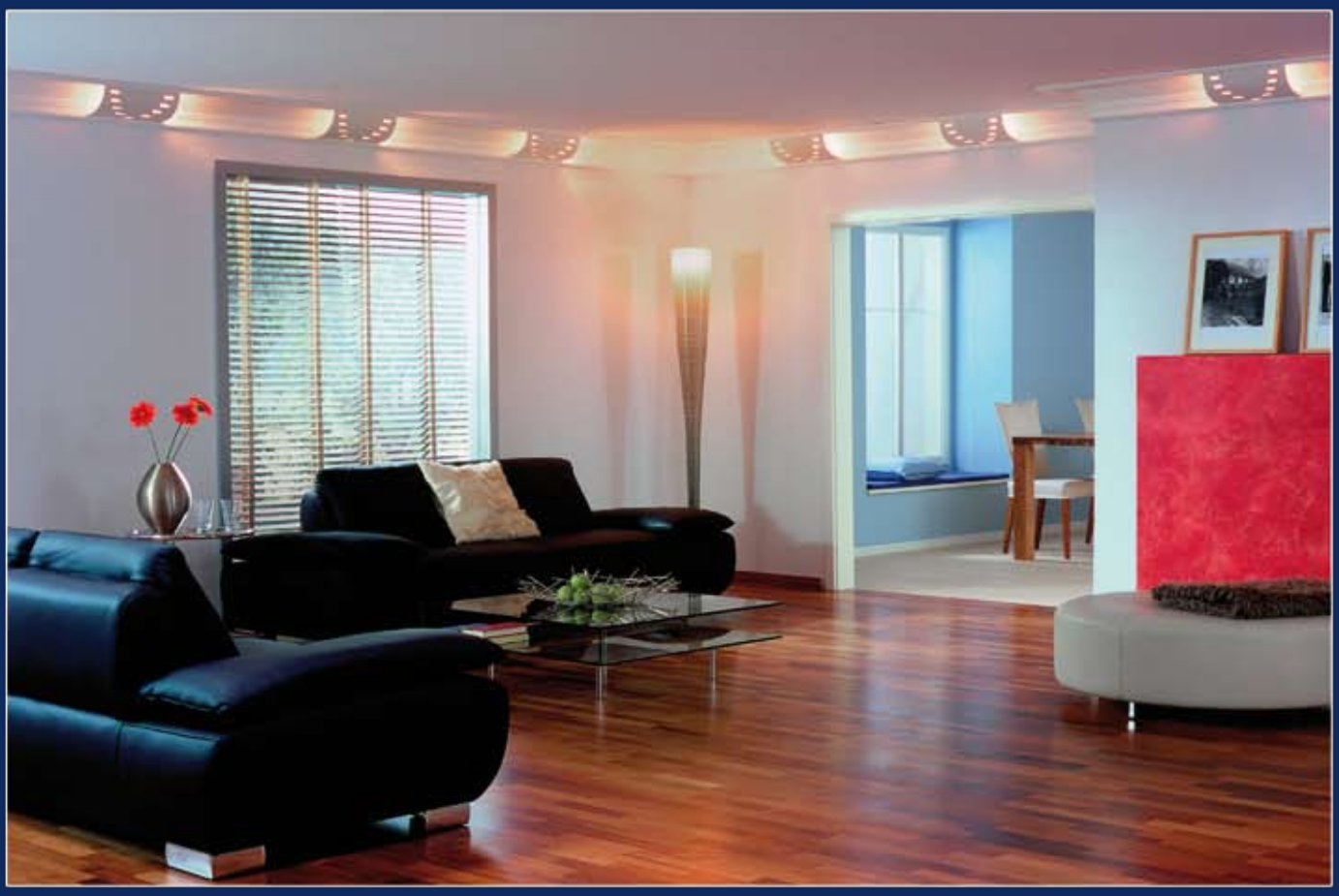




8925 H= 11,0 B= 24,0

Massangaben in cm

Vario-Stuckgesimse
Einbau von Niedervoltleuchten möglich





8938 mit Konsole 58938/2 H= 16,0 B= 19,0



58938/2
Länge 36,5



8938 mit Konsole 58938/1 H= 16,0 B= 19,0



58938/1
Länge 25,0



8392 mit Konsole 58392 H= 17,0 B= 17,0





58392
29,0 x 18,5

Massangaben in cm

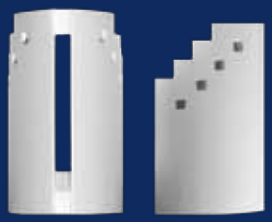
Vario-Stuckgesimse
Einbau von Niedervoltleuchten möglich



8969

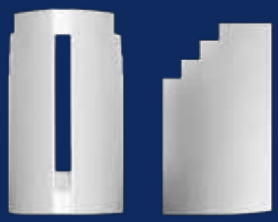
H= 11,5 B= 19,5





58969/6

H = 22,0
B = 12,3
T = 12,5



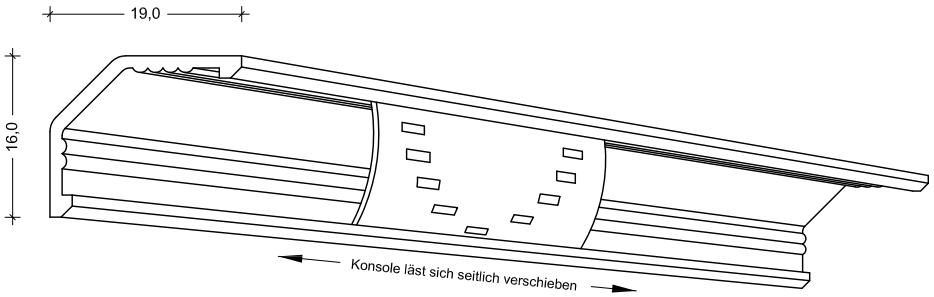
58969/5

In die vorder Öffnung muss ein Streifen aus Buntglas eingearbeitet werden.

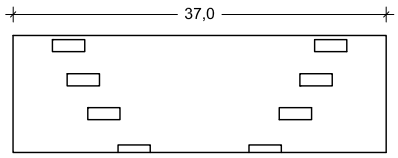


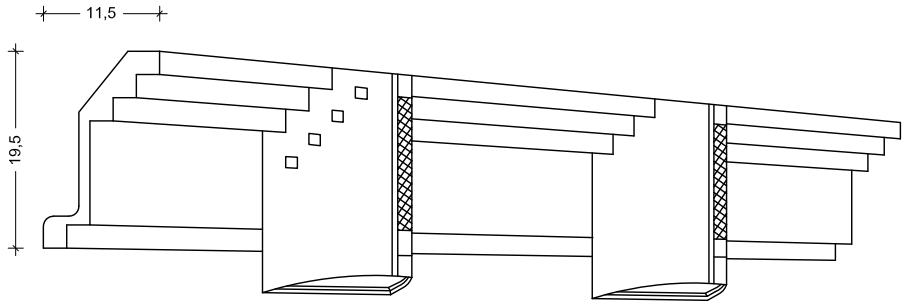
Massangaben in cm

Moderne Vario-Stuck Kombinationen

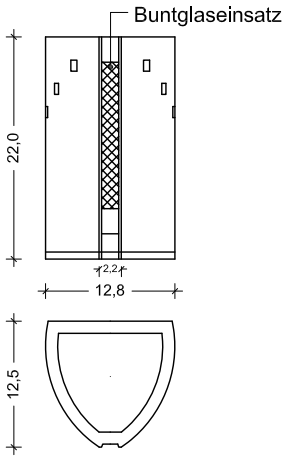


Gesims Nr.8938 26,47 € / m
Konsole Nr.58938/2 22,00 € / Stck.





Gesims Nr.8969 29,24 € / m
Konsole Nr.58969/5 41,73 € / Stck.
Konsole Nr.58969/6 41,73 € / Stck.



Preise gültig bis auf Wiederruf

Referenzen

Tümmers GmbH, Ückendorfer Str. 66-70, 45886 Gelsenkirchen

Hotel Petersberg, Bonn-Königwinter
Hotels Steigenberger
Hotel zur Traube, Grevenbroich
Hotel Atlantic, Hamburg
Hotel Vier Jahreszeiten, Hamburg
Hotel Alsterhof, Hamburg
Hotel Norge, Hamburg
Hotel Pinzer, Wittenau
Hotel Forte, Hildesheim
Hotel Neuenhof, Aachen
Hotel Seetel, Usedom, Rügen
Hotel Bellevue, Boppard / Rhein
Hotel Maria Weiler Hof, Düren
Hotel Regent, München
Hotel Ennen, Norderney
Hotel City-Hotel, Oldenburg
Hotel Essener Hof, Essen
Hotel Hugenpoth, Essen
Hotel Arabella, Frankfurt a.M.
Hotel Arabella, Düsseldorf
Hotel Maritim, Bonn
Hotel Maritim, Gelsenkirchen
Hotel Berlin, Berlin
Hotel Seeschlößchen, Cuxhaven
Hotel Romantischer Winkel, Bad Sachsa
Hotel Badischer Hof, Baden-Baden

Hotel Palais Coburg, Wien - Österreich -
Hotel Imperial, Wien - Österreich -
Hotel Park-Hotel, Luzern - Schweiz -
Hotel Kristall, Zermatt - Schweiz -
Hotel Alex, Zermatt - Schweiz -
Hotel Rex, Zermatt - Schweiz -
Hotel Schloß, Zermatt - Schweiz -
Hotel Tenne, Zermatt - Schweiz -
Hotel Beau-Site, Zermatt - Schweiz -
Hotel Visby, Gotland - Schweden -
Hotel la Petrusse - Luxemburg -
Hotel Baltschug, Moskau - Russland -
Hotel Bergen, Winnipeg - Canada -

Palast Sheik Muhbarak - Al Suweiket -
Palast Abudja - Nigeria -
Kongresszentrum Taschkent - Usbekistan -
Promenade des Anglais, Nizza - Frankreich -
Inachu Cosmopolitan Museum, Ishikawa - Japan -

Schloß Kemnade, Bochum
Schloß von Bismarck, Friedensruh
Schloß Petershagen, Weser
Schloß Friedrichshof, Landgraf von Hessen
Schloß Oberchromfort, Graf Spee
Schloß Beck, Feldhausen
Schloß Breitenburg, Graf von Ranzenau
Schloß Bömersheim, Neukirchen-Vlyn
Schloß Bothmer, Fürst von Sayn Wittgenstein
Stadthalle Wuppertal
Stadthalle Kleve
Stadthalle Herne
Konzerthaus Dortmund
Festspielhaus, Recklinghausen
Haus Rath, Krefeld
Residenz-Theater, München
Hansa-Theater, Hamburg
Thalia Theater, Hamburg

Schweizer Generalkonsulat, Gundelberg
Belgisches Generalkonsulat, Hamburg
Russische Botschaft, Bad Godesberg
Botschaft Santa Domingo

Kath. Kirche, St. Elisabeth, Hamm-Berge
Kath. Kirche, St. Meinolfus, Bochum
Kath. Kirche, St. Urbanus, Gelsenkirchen
Kath. Kirche, St. Josef Gelsenkirchen
Kath. Kirche, St. Marien, Witten
Kath. Kirche, St. Josef, Witten
Kath. Kirche, St. Antonius, Dortmund
Kath. Kirche, Hl.-Kreuz, Dortmund
Kath. Kirche, Herz-Jesu, Gladbeck
St.-Marienstift, Wittmarschen
Michaelis- Kirche, Hamburg
Franz-Josef-Kirche, Reeseberg
Evang. Christuskirche, Recklinghausen
Zisterzienser Kloster, Bochum

Sparkasse, Herne
Banco do Brasil, Hamburg
Deutsche Bank AG, Düsseldorf
Thyssen AG, Düsseldorf
Haniel AG, Duisburg
Ruhr Kohle AG, Essen
Krupp AG, Essen

Palais Turn & Taxis, Frankfurt
Mädler Passage, Leipzig
Galerie Mensing, Hamm-Rhynern
Heinrichsbad, Essen
Café du Pont, Essen
Circus Roncalli, Köln
Brauerei Diebels, Issum
MDR Funkhaus, Leipzig
Geschäftshaus Westenhellweg, Dortmund

Kreuzfahrtschiff "M.S.Oriana"
Kreuzfahrtschiff "Radiance of the Seas"
Kreuzfahrtschiff "Brilliance of the Seas"
Kreuzfahrtschiff "Serenade of the Seas"
Kreuzfahrtschiff "Jewel of the Seas"
Kreuzfahrtschiff "AIDA BELLA"
Kreuzfahrtschiff "AIDA DIVA"

Luxusyacht " Al-Mirqab "
Luxusyacht " A Hamilton vormals Sigma "
Luxusyacht " Sunflower Al Said "

Verarbeitungsrichtlinien

So werden Stuckelemente angebracht.

Folgende Werkzeuge werden benötigt: Schlagschnur, Kelle, Stuckateureisen, Fuchsschwanz, Gehrungslade, Hammer, Japanspachtel, Ziehklinge, Pinsel, Zollstock und ein Anmachgefäß für den Kleber.

Der Untergrund muss wie folgt beschaffen sein. Er muss ausreichende Tragfähigkeit besitzen und fluchtrecht, sowie frei von Tapeten und Farbresten sein. (Ideal sind nicht sandende Putze, Gipskarton- oder Gipsfaserplatten.

Für die gewünschte Aufteilung fertigt man einen maßstabsgerechten Verlegeplan an. Diese Aufteilung wird dann auf die entsprechende Decken- bzw. Wandfläche mit Bleistift und Schlagschnur übertragen.

Putz wird im so gekennzeichneten Klebebereich mit einem scharfen Spachtel o.ä. kreuzweise aufgeraut und mit einem Quast gut angefeuchtet. Die Stuckelemente rückseitig kreuzweise einritzen und reinigen, die Stöße gründlich nässen. Den Klebegips nach aufgedruckter Gebrauchsanweisung anrühren und auf das anzubringende Stuckelement und auf die Stöße auftragen. Das Stuckelement mit leichtem Druck und Hin- und Herbewegungen in die richtige Position bringen. Große Gesimse sind mit zwei Nägeln, die unter das Gesims in den Putz eingeschlagen werden, gegen Abrutschen zu sichern, nach dem Aushärten des Klebers, ca. 1 Stunde, werden die Nägel wieder entfernt. Zwischen die Stöße der Gesimse genügend Kleber geben, die Elemente beim Ansetzen fest gegeneinander drücken, den herausquellenden Kleber mit Japanspachtel oder Ziehklinge abstreifen bzw. in Ornamentbereichen mit dem Stuckateureisen zurechtschneiden. Bei größeren Stuckelementen ist eine Verschraubung vorteilhaft, wobei die Köpfe der korrosionsgeschützten Schrauben (VA o.ä.) mit Klebemörtel verspachtelt werden.

Gesimse und Stuckleisten werden mit einem feingezahnten Fuchsschwanz auf Länge, sowie die Gehrungen und Kröpfe passend in einer Gehrungslade zugeschnitten.

Die Deckenmitte für die Rosette ermittelt man durch einen diagonal gekreuzten Schnurschlag.

Kleinere Stuckteile saugen sich beim Ankleben regelrecht an die Decke fest, so dass ein Abstreben kaum erforderlich ist. Die offene Zeit für den Kleber beträgt ca. 20 - 30 Minuten und kann durch Zugabe von reinem Gips verkürzt werden.

Öffnungen in Rosetten für Lampenkabel können mit einem normalen Bohrer hergestellt werden.

Welche farbliche Behandlung auch gewählt wird, ein passender Tiefengrund ist auf jeden Fall erforderlich. Genauere Kenntnisse darüber hat der Maler als Fachmann.